

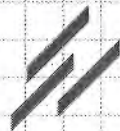
Name:

Gesamtpunktzahl: 40

Erreichte Punkte:

Note:

Steuerberaterkammer Nürnberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts



**STEUERBERATER
KAMMER NÜRNBERG**

**Zwischenprüfung
für Steuerfachangestellte**

2016

Steuernwesen

Arbeitszeit: 60 Minuten

Arbeitshinweise

1. Es sind **8 Aufgaben** zu bearbeiten!
2. Auf die Form der Darstellung ist zu achten!
3. Die gesetzlichen Bestimmungen (Paragrafen, Absätze, Nummern) sind anzugeben!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1: (3 Punkte)

Der Hauseigentümer Ingo Gutmann besitzt in Nürnberg ein zweigeschossiges Gebäude. Im Jahr 2016 renovierte er sein Haus und vermietet es an folgende Parteien:

- a) EG: Friseur Salon „Schnittig“, Jahresmiete (Entgelt): 8.400,00 EUR
Renovierungskosten: 17.000,00 EUR zzgl. 19 % USt
- b) OG: Dr. Ilse Meier, Hautärztin, Praxisräume, Jahresmiete (Entgelt): 7.200,00 EUR
Renovierungskosten: 12.000,00 EUR zzgl. 19 % USt

Entscheiden Sie, bei welchen Umsätzen die Möglichkeit zur Option besteht.

Sollte Herr Gutmann optieren, geben Sie die Umsatzsteuer bzw. den Überschuss des Herrn Gutmann für den Besteuerungszeitraum 2016 an.

Geben Sie bei Ihrer Begründung §§, Absatz und gegebenenfalls Nummer und Satz an!

Aufgabe 2: (4 Punkte)

Welchem Steuersatz unterliegen die folgenden Umsätze?

Bitte geben Sie den Steuersatz und die genaue gesetzliche Bestimmung dazu an!

- a) Ein Fahrgast lässt sich mit einem Taxi in Berlin befördern. Die ausschließlich im Stadtgebiet Berlin insgesamt zurückgelegte Strecke beträgt 53 km.
- b) Verkauf eines Hamburgers mit Pommes frites durch eine Schnellimbiss-Kette. Die Speisen werden im Lokal an den bereitgestellten Tischen verspeist.
- c) Grundstückseigentümer Häusler vermietet eine Campingfläche an einen Wohnwagenbesitzer, der dort seinen Wohnwagen aufstellen und benutzen will, für 2 Jahre.
- d) Ein Bildhauer verkauft seine Skulptur an einen Kunstliebhaber.

Aufgabe 3: (2 Punkte)**Pkte.**

Uwe Bonneberger betreibt als Rechtsanwalt in Nürnberg eine eigene Kanzlei. Sein Jahresumsatz schwankt zwischen 650.000,00 und 750.000,00 EUR.

Wie ist die Umsatzsteuer bei Uwe Bonneberger zu berechnen? Bitte §§ mit eventuell Absatz, Satz und Nummer angeben!

Aufgabe 4: (3,5 Punkte)

Die Eheleute Adler vermieten ab 1. Januar 2015 ihre Eigentumswohnung an ihren Sohn Kai für monatlich 350,00 EUR. Die ortsübliche Miete würde 700,00 EUR betragen. Im Kalenderjahr 2015 sind insgesamt 4.000,00 EUR Werbungskosten angefallen.

Bestimmen Sie die Einkunftsart für den Veranlagungszeitraum 2015 und berechnen Sie die Höhe der steuerpflichtigen Einkünfte! Geben Sie bei Ihrer Begründung Paragraf und Absatz an!

Aufgabe 5: (2,5 Punkte)**Pkte.**

Die Steuerfachangestellte Jasmin Großmann erwirbt am Donnerstag, 31. Dezember 2015, in einer Buchhandlung ein Steuerfachbuch zum Preis von 98,00 EUR. Sie bezahlt per „electronic-cash“ Zahlungsverfahren (d. h. durch Eingabe ihrer PIN gibt sie ihrer Bank den Überweisungsauftrag.). Der Betrag von 98,00 EUR wird am Montag, den 4. Januar 2016, von ihrem Bankkonto abgebucht.

Wirken sich Kauf und Bezahlung des Fachbuchs bei Jasmin Großmann steuerlich aus? Falls ja, wie und wann? Geben Sie bei Ihrer Begründung §§, Absatz und gegebenenfalls Nummer und Satz an!

Aufgabe 6: (8,5 Punkte)

Ermitteln Sie für den Veranlagungszeitraum 2015 die Summe der Einkünfte!

Paul Schmitt, geb. am 30. September 1949, verwitwet seit April 2010, macht für die Einkommensteuererklärung 2015 folgende Angaben:

Herr Schmitt war bis Ende Dezember 2014 als technischer Angestellter tätig. Sein Monatsgehalt betrug brutto 3.800,00 EUR. Ab Januar 2015 bezieht Herr Schmitt eine Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Seine Bruttorente beträgt monatlich 1.800,00 EUR.

Um im Bekanntenkreis mit technischen Kenntnissen glänzen zu können, abonniert Herr Schmitt eine Fachzeitschrift für jährlich 138,00 EUR.

Außerdem erhält Herr Schmitt ab Januar 2015 von seinem bisherigen Arbeitgeber eine Werkspension, die nicht auf früheren Beitragsleistungen des Herrn Schmitt beruht, von monatlich 200,00 EUR.

Mit notariellem Kaufvertrag vom 14. März 2008 hatte Herr Schmitt ein Grundstück in Bayreuth für 100.000,00 EUR gekauft. Für die Beurkundung des Kaufvertrags, für die Eigentumsübertragung sowie für die Grunderwerbsteuer fielen damals zusätzlich 4.000,00 EUR an. Da seine erwachsenen Kinder alle in eine andere Stadt gezogen sind, hat Herr Schmitt sein Grundstück mit notariellem Kaufvertrag vom 12. August 2015 für 180.000,00 EUR verkauft. Mit dem Verkauf beauftragte er einen Makler, dem er am 20. August 2015 eine Courtage in Höhe von 3.600,00 EUR zahlte.

Nichtansätze sind zu begründen. Die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen sind anzugeben!

Pkte.

Aufgabe 7: (2,5 Punkte)**Pkte.**

Ein Steuerpflichtiger eröffnete 2013 ein ins Handelsregister eingetragenes Schmuckgeschäft. Er entschied sich für ein Wirtschaftsjahr vom 1. September bis zum 31. August. Er ermittelt für das Wirtschaftsjahr 1. September 2013 bis 31. August 2014 einen Verlust von 15.000,00 EUR und im Wirtschaftsjahr 1. September 2014 bis 31. August 2015 einen Gewinn von 80.000,00 EUR.

Im Jahr 2015 stellt der Gewerbetreibende sein abweichendes Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr um. Für das Rumpfwirtschaftsjahr 1. September 2015 bis 31. Dezember 2015 ermittelt er einen Gewinn von 15.000,00 EUR.

- a) Konnte der Steuerpflichtige die Entscheidung für ein abweichendes Wirtschaftsjahr im Jahr 2013 ohne die Zustimmung des Finanzamts treffen? (Begründung!)
Geben Sie bei Ihrer Lösung Paragraf, Absatz, Nummer und Satz an!
- b) Wie hoch sind die Einkünfte aus Gewerbebetrieb für den Veranlagungszeitraum 2015?
Geben Sie bei Ihrer Lösung Paragraf, Absatz, Nummer an!

Aufgabe 8: (14 Punkte)

Beurteilen Sie die einzelnen Sachverhalte umsatzsteuerlich aus der Sicht des Unternehmers Gerd Beck, indem Sie die untenstehende Lösungstabelle unter Angabe der Rechtsgrundlagen ausfüllen!

Gehen Sie bei den Sachverhalten davon aus, dass alle erforderlichen Nachweise erbracht und alle Rechnungen ordnungsgemäß ausgestellt sind. Inländische Unternehmer treten unter ihrer deutschen USt-IdNr. auf, ausländische Unternehmer ggf. unter der USt-IdNr. ihres jeweiligen Landes.

Gerd Beck betreibt in Würzburg unter der Firma „Becks Bikes e. K.“ ein Einzelhandelsgeschäft für Fahrräder und Fahrradzubehör. Er versteuert seine Umsätze nach vereinbarten Entgelten, muss monatlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgeben und verwendet im Geschäftsleben generell seine deutsche USt-IdNr.

Für eventuell erforderliche Nebenrechnungen verwenden Sie bitte den dafür vorgesehenen Platz unter der Lösungstabelle!

- a) Gerd Beck erwirbt von einem italienischen Unternehmen (Sitz: Bologna in Italien) 50 Damenfahrräder. Das italienische Unternehmen stellt für die 50 Fahrräder 8.300,00 EUR und für den Transport nach Würzburg 700,00 EUR in Rechnung.

Sachverhalt	Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	steuerpflichtig	Bemessungsgrundlage (Betrag in EUR) §	USt (Betrag in EUR)	VoSt (Betrag in EUR) §

- b) Gerd Beck verkauft einer Angestellten ein Damenfahrrad für 200,00 EUR (= Vorzugspreis). Das Fahrrad wurde von Gerd Beck bereits ein Jahr zuvor von einem deutschen Fahrrad-Produzenten für 179,00 EUR + 19 % USt 34,01 EUR (= 213,01 EUR brutto) eingekauft; dabei wurde die in Rechnung gestellte USt als Vorsteuer abgezogen.
Mittlerweile ist der Einkaufspreis für dieses Fahrrad allerdings um 10 % gesunken. Im Geschäft bietet Gerd Beck das gleiche Fahrrad derzeit zu einem Sonderpreis von 298,00 EUR (brutto) an.

Sach- ver- halt	Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	steuer- pflichtig	Bemessungs- grundlage (Betrag in EUR) §	USt (Betrag in EUR)	VoSt (Betrag in EUR) §

Platz für Nebenrechnungen:

- c) Gerd Beck verkauft an einen Touristen aus Zürich (Schweiz) ein E-Bike für 2.400,00 EUR.
 (Da der Tourist das E-Bike nicht transportieren kann, lässt Gerd Beck das E-Bike – wie mit dem Touristen vereinbart – durch eine Spedition nach Zürich befördern.)

Sach- ver- halt	Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	steuer- pflichtig	Bemessungs- grundlage (Betrag in EUR) §	USt (Betrag in EUR)	VoSt (Betrag in EUR) §

- d) Gerd Beck erwirbt am 01.04.2015 einen benzinbetriebenen Kleintransporter für 25.000,00 EUR + 19 % USt 4.750,00 EUR = 29.750,00 EUR und zieht die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuer ab.
 Das Fahrzeug wird seit dem Kauf überwiegend zu geschäftlichen Zwecken genutzt, teilweise erfolgt aber auch eine private Nutzung. Folgende Informationen sind einem ordnungsgemäß geführten Fahrtenbuch für das Jahr 2015 zu entnehmen:
 Gesamtfahrleistung des Kleintransporters: 19.600 km; davon entfallen auf geschäftlich veranlasste Fahrten 15.288 km und auf privat veranlasste Fahrten 4.312 km.

Im Zusammenhang mit dem Kleintransporter sind für das Jahr 2015 folgende Gesamtausgaben zu berücksichtigen:

Abschreibung bzw. Abnutzung des Fahrzeugs 3.750,00 EUR

Benzin: 1.940,00 EUR + 19 % USt 368,60 EUR = 2.308,60 EUR

Kfz-Steuer: 162,00 EUR, Kfz-Versicherung: 360,00 EUR

Beurteilen Sie hierbei nur die private Nutzung des Kleintransporters für das Jahr 2015!

Sachverhalt	Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	steuerpflichtig §	Bemessungsgrundlage (Betrag in EUR) §	USt (Betrag in EUR)	VoSt (Betrag in EUR) §

Platz für Nebenrechnungen:

